

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 18: 18. Kapi - Yamis Fluch\ Cleos Tod\ Yami wird vom Fluch befreit

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

18. Kapi

Danach legt Yami den Kopf auf seine Beine, so dass man ihm nicht in die Augen schauen kann, denn man sollte nicht sehen, wie weh ihm diese Zeit getan hatte. Doch Sharina weiß es und nimmt Yami in den Arm und Edward spürt es sehr genau, durch die Gedanken und auch, weil er Yami sehr gut einschätzen kann. Denn Yami drückt etwas fester die Hand, dabei lehnt er sich noch etwas mehr an Sharina und Edward, damit er nicht ganz die Fassung verliert, denn das will er auf keinen Fall.

Jasper spürt sehr genau, dass es Yami elend geht, drum möchte er näher zu Yami hinrücken, doch der Hengst schaut drohend, auch die anderen Tiere schauen drohend und der Puma Relko knurrt leise auf, so bleibt Jasper lieber da wo er ist und versucht Yami aus der Entfernung Trost zu geben. In dem er seine Gabe dafür benutzt. Doch leider merkt er schnell, dass Yami sich verschlossen hat und außer seine Liebsten, keinen im Moment an sich ran lässt.

So warten alle bis Yami sich beruhigt hat und verdauen das was sie gehört haben, denn so zum Vampir zu werden, das ist mehr als hart. Und schon sadistisch. Jetzt versteht Carlisle, warum Yami eigentlich seine Dominante Seite nie versteckt, denn diese hält Vampire davon ab, ihn noch mal zu missbrauchen, was bei ihm ganz klar

geschehen war.

Als er alles noch mal durch den Kopf gehen lässt, Quält ihn eine Frage, warum benutzt Yami nicht seine Vampirstärke gegen Demorita, auch wenn er als Hexen-Magier Meister nicht mehr Kämpfen konnte, aber als einfacher Vampir doch dann schon, oder nicht?

Auf diese Frage hebt Yami etwas den Kopf und flüstert leise: „Deine Frage kann ich verstehen und ist auch Logisch. Also damit alle wissen, was Carlisle mich gerade gefragt hatte. Er hatte sich gewundert, warum ich nicht als Vampir ohne meine Hexen-Magier Macht kämpfe? Wenn ich die Frage so umformulieren durfte.“ Da nickt Carlisle, Yami nickt auch und flüstert weiter: „Das ist ganz einfach. Ich darf nicht anders Kämpfen. Denn es gibt etwas was schwer zu erklären ist. Das hängt mit dem Biss zusammen, wer Aufgepasst hat, weiß, ich habe fünf Tage gebraucht bis ich wieder bei war. Aber normal sind zwei bis drei!“ In dieser Sekunde schauen die anderen Yami komisch an und Yami stöhnt, zieht das T-Shirt aus, geht über eine Stelle und da kann man ein sehr merkwürdiges Zeichen sehen, um den Biss von dem Vampir, der ihn verwandelt hat. Da meint Yami leise: „Dieses Zeichen verhindert, das ich als Vampir kämpfe. Ich kann als Vampir schon kämpfen, so ist es nicht, das habt ihr schon ein paar mal gesehen. Ach man. Ok.“

Noch mal zu diesem Hexenmeister, sein Gift hatte er verflucht gehabt und zusätzlich, als er mein Hengst tötete, legte er gleichzeitig den passenden zweiten Fluch auf das Blut, weil er wusste, dass ich es danach trinken würde. Und diese zwei Flüche sind in mir drin, die verhindern, dass ich, wenn einer der Hexen-Magier Meister Bannen kann, dann noch kämpfen kann. Ich verliere in dem Moment all meine Kraft. Das einzige was mir bleibt, ist meine Dominanz und die hilft ohne meine Kraftausstrahlung nicht. Deswegen hat Jane bis jetzt auch keine Angst vor mir, leider.

Ich bin dann drei Tage komplett außer Gefecht gesetzt und muss danach Blut trinken, sonst komme ich nicht mehr bei. Da ist es mir möglich über einen Liter zu gehen. Da muss ich zwei Liter trinken und weil ich da nichts im Griff habe, kann es sein, dass ich sogar Gift abgebe. War mir beim letzten mal passiert. Aber da trank ich vom Metzger Blut, so war es nur noch halb so schlimm. Denn dann trinke ich auf keinen Fall von einem Lebenden Tier oder Mensch. Das Risiko ist mir dann zu hoch.“

In dem Moment zuckt Edward zusammen und schaut Yami etwas komisch an. Wo Yami nur nickt und ein undefinierten Ton für die anderen los lässt, der aber von Edward erwidert wird und sie beide sich nur noch tief in die Augen schauen und Yami ihn aber diesmal mit seinen Tönen beruhigen möchte, was auch klappt und Edward darauf hin nickt und sein Kopf auf Yamis Schulter legt und Yami sein Kopf an Edward und flüstert auf Jaspers Gedanken: „Jasper dir entgeht nichts oder? Ok, Jasper bitte sag deine Gedanken selber, ich bin nicht euer Übermittler, damit ich darauf was sagen kann.“ Jasper stöhnt und meint: „Ich habe gespürt, dass die beiden mehr als nur normale Freundschaft zu einander haben und es macht mich stutzig, als Edward genau, wo Yami sagte, was passiert, wenn er wieder auf Demorita trifft, was dann passiert, sehr zusammen zuckte und total besorgt wirkte. Denn das verstehe ich nicht. Denn Yami ist bis jetzt ja immer heil raus gekommen. Und da habe ich die Frage gehabt, was zwischen den beiden nur läuft, denn da muss bei weitem mehr sein, als was sie außen Zeigen!“

Just schaut Carlisle auf und meint: „Jasper, da hast du vielleicht recht, denn die beiden sind wirklich sehr seltsam, wenn Yami in seiner Nähe ist.“ Da räuspert Yami sich und meint: „Kann ich reden. Gut. Also ich bin ein Meister und suche nach meinem Splitt. Also es gibt die Möglichkeit, dass es für einen wie mich einen gibt, der genau das selbe erlernen kann, aber dann wenn wir kämpfen, genau in dem Moment, wenn ich zum Beispiel Feuer benutze, den Wind herauf beschwört, damit meine Flammen noch heißer werden. Oder wenn ich Wasser habe, er dann genau in diesem Moment das zu Eis werden lassen kann, damit es zu scharfe Kristalle wird.“

Und genau zu so ein Splitt wollte mein ehemaliger Meister mich machen. Nur erstens passten wir nicht zusammen, da ich mich nicht auf ihn einstellen konnte. Ob Wille dabei war oder nicht, das spielt keine Rolle und das andere war, ich wollte es mit ihm nicht sein, denn da gehört einiges mehr dazu als nur ein bisschen zusammen kämpfen. Freie Gedanken Übertragung und Lesen. Wenn man diese beiden Sachen nicht kann, vergiss es. Dann kann man nicht zusammen kämpfen. Die Sprache steht da erst mal an zweiter Stelle. Da zu kommt noch, ich muss mich hundertprozentig auf meine Partner verlassen können und das hätte bei meinem Meister nicht, denn ich konnte da schon Gedanken lesen. Nur hatte ich es ihm nie verraten. Aber half mir nicht, gegen die Straffen.

Edward ist der Perfekte Magiersplitt und aus diesem Grunde fragte ich ihn damals, wo er bei mir war, ob er lernen wolle und er tat und tut es. Viele Bücher in seiner heutigen Wohnung und in seiner damaligen Wohnung sind auch magischer- und Hexenbasierenden Bücher. Zwar nicht alle, aber einige.

Dem nach lehre ich Edward alles was ich kann nach und nach über Gedanken, denn er wird mein Hexen-Magier Meister Splitt. Wir harmonieren super zusammen und aus diesem Grunde habe wir es so beschlossen.“ Und gibt Edward einen Kuss auf die Wange, was Edward locker annimmt und Yami ein Kuss ebenfalls danach auf die Wange gibt.

Wo die anderen die das nicht wissen, zwischen den beiden hin und her schauen, da sie damit nicht gerechnet hatten, dass Edward so weit gehen würde. Zudem das doch sauschwer sein dürfte. Oder nicht?

Und während die anderen ihre Gedanken am Ordnen sind, trinken Sharina und Bella eben etwas. Einmal bei einem Hirsch, der sich Sharina anbot, was die anderen sahen, denn er kam zu dem Hengst und stellte sich so hin, das Sharina trinken konnte und danach bekam Bella von einem Puma Weibchen die Pfote gereicht, auf dem Moto: Möchtest du? Und da nickt Bella und trinkt auch ihre Menge, danach streichelt sie das Weibchen noch etwas bedankt sich und die Tiere legen sich wieder hin. Da sie wissen, Yami braucht noch etwas Zeit, bis er sich erholt hat. Die er auch bekommt, danach gehen sie alle wieder zum Haus, wo jeder erst mal seine Wege geht. Bzw. Edward, Bella, Sharina und Yami gehen in Edwards ehemaliges Zimmer und kuscheln, denn das braucht Yami im Moment. Einfach seine Lieben um sich, damit er die düsteren Gedanken wegbekommt, da diese ihm sehr schmerzen.

In dieser Zeit sind die anderen im Wohnzimmer und Alice erschrocken: „Wer hätte

gedacht, dass einer auf so eine Brutal Art zum Vampir wird. Ich nicht. Da dachte ich, ich hätte es schon schlimm getroffen mit gar keiner Vergangenheit.“ Da meint Jasper: „Jetzt verstehe ich Yami wenigstens etwas, wo er mal sagte, ich soll mich wieder ein kriegen. Und alles nicht so düster sehen. Wenn man Stunden lang mit ansehen muss, wie sein eigenes Kind um sein Leben kämpft und das vergeblich. Das ist hart. Verdammt hart.“ Da nickt Carlisle und meint: „Das schlimme ist, ich glaube so gar zu wissen wie. Wenn es das Mädchen ist, wo von Aro mal sprach wo ich bei ihm war. Er sagte mir:

„Carlisle mein Freund. Meine Jane hat mir von einem Vampir berichtet der seltsame Augen hat, sie sind bunt und seine Tochter hatte auch mehrfarbige Augen. Wie kann so was? Sind das wirklich Vampire oder sind das irgendwelche Wandler, die ähnlichen Geruch wie wir Vampire haben?“ Darauf meinte ich: „Mhm, deine Frage ist Berechtigt, aber kann ich dir keine Antwort geben, da ich sie noch nie sah und auch nicht kennen lernte. Aber möglich das es Vampire sind. Man weiß doch nicht, warum sie anders Farbige Augen haben. Ich kann mir denken, dass es mit der Ernährung zusammen hängen kann. Sie mich an. Ich habe goldene Augen, weil ich Tierblut einnehme. Warum also nicht auch noch andere Augenfarben, bei unserer Rasse.“ Aro überlegend: „Jane Erinnerungen nach, sagte das Mädchen, sie sei über dreitausend Jahre alt, also doch ein Vampir und Jane brachte sie um, weil es einen Zwist zwischen ihr und dem Vater gibt. Da dieser wohl nicht Respektiert, das sie mächtiger ist, als wie er und das sein Weibchen wohl sehr gefährlich für Hexen und Hexer sein könnte. Obwohl sie sich sicher ist, das er auch ein Hexer sein könnte. Warum kann ich nicht erkennen. Die Frau wurde von Felix festgehalten, so dass sie nichts mehr machen konnte, genauso wie Demorita diesen Vampir festhielt.

Egal.

Das Mädchen wurde an einer Türe mit Seile Festgebunden, so hoch, das die Füße ein Meter über dem Boden waren. Danach machte man einen Fuß sauber und dort stach man genau am Knöchel wo eine kleine Ader verlief rein. Danach leckte Jane das Blut auf, was daraus lief, es war keine sehr große Wunde, eine ziemlich kleine, damit nicht alles sofort raus kam, sondern sehr langsam, und wenn das Blut anfang zu gerinnen wurde diese Wunde neu geöffnet. Während dieser Zeit wurde ein Eisen sehr heiß gemacht und einzelne Brandwunden auf ihrem Körper hinter lassen. Die noch zusätzlich schmerzen verursachten. Die Eltern mussten dabei zusehen. Es muss wohl Stunden gedauert haben, bis nichts mehr aus diesem Körper kam. Danach warf sie den Leblosen Körper ins Feuer und ging.

Was mit den Eltern war, war sehr egal.“

In dem Moment schaut die anderen Carlisle so was von geschockt an, Esme erschüttert: „Ich will nicht wissen, was in dem Moment Yami und Sharina dachten. Sie müssen genauso gelitten haben wie ihre Tochter. Jetzt verstehe ich, warum Yami so ein Hass auf die Volturi hat und warum unser Sohn jeden holen würde, aber die nie wieder. Ich denke Yami wird ihm es erst viel Später erzählt haben. Oder?“ Da nickt Carlisle und Jasper total erschrocken: „Ich habe immer gedacht, die Volturi handeln im guten. Aber das war nur ein Rachezug von Jane. Mehr nicht. Weil Yami sich nicht unterwerfen lässt und sich auch nicht an die normalen Vampirgesetze hält. Die ärmsten. Jetzt ergibt sein Verhalten ein klaren sinn finde ich. Jetzt verstehe ich, warum er seine Gefühle so sehr versteckt. Da nehme ich an, dass wenn er sie komplett so wie wir alle hätte, würde man ehr ein gebrochenen Vampir vorfinden. Oder?“ Da

schüttelt Carlisle den Kopf und sagt deutlich: „Nein Jasper. Das glaube ich nicht. Denn er ist eine sehr starke Persönlichkeit. Ich glaube wenn er bewusst so wie heute an die Vergangenheit denkt, schmerzt es ihn sehr. Aber ansonsten ist er eigentlich ein sehr normaler fröhlicher, aufgeweckter und sehr aufmerksamer Vampir. Und gibt sich normalerweise nicht die Blöße einer Schwäche. Ich denke das ist eher die Ausnahme der Regel. Seine Vampirstärke ist die Dominanz und um diese aufrecht zu halten, muss man stark sein, auch geistig. Wenn das nicht ist, kann das nicht und dies ist ihm voll bewusst. Glaub mal.“ Da stöhnt Jasper und meint: „Warum kommen alle anderen mit ihrer Vergangenheit einfacher zurecht, als wie ich. Das ist nicht fair!“ Und schaut dabei die anderen fragend an, die aber im Moment eher keine Antwort dazu haben. Denn das was sie alles gehört haben ist einfach zu schrecklich, als das man dies auf die leichte Schulter nehmen könnte.

So reden sie noch über andere Sachen und schauen dabei Fern.

Oben in dem Zimmer von Edward liegen die vier im Bett und kuscheln, denn Yami und Sharina brauchen einfach im Moment die Nähe der anderen beiden und lassen einfach ihre Gedanken schweifen.

Aber nicht in die Richtung ihrer Tochter, sondern wo anders hin, wo sie noch glücklich waren, danach setzt Yami resignierend sich auf, faucht frustriert und nimmt sich ein Magier Buch, denn er will nicht mehr. Doch da nimmt Edward ihm das Buch aus der Hand und sagt: „Das wäre keine Lösung, es gehört zu dir und deinem Leben Yami. Und wir haben schon in meinen über hundertzwanzig Jahren darüber gesprochen, dass ich dies nicht machen werde. Denn dafür brauchst du deinen Splitt und ich bin noch nicht so weit um dir die beiden Flüche zu nehmen und dass wissen wir beide. Und du weißt, welches Opfer ich dafür bringen muss. Ich werde es machen, aber erst wenn wir beide dazu bereit sind und unsere Frauen einwilligen. Ehr NICHT!“ Da stöhnt Yami leise und meint: „Meine ist kein Problem, deine wird den Zicken Krieg beginnen.“ Da schüttelt Edward den Kopf und meint: „Wenn man ihr es richtig erklärt dann nicht. Ich sterbe ja nicht. Darum geht es ja nicht. Und untreue ist es ja auch nicht. Also. Dazu müssen wir noch etwas anderes bedenken, du hast die Flüche schon über fünftausend Jahre, wie will man so einen STARKEN Fluch brechen?“

In dem Moment erschreckt Yami sich, und denkt ganz schnell nach, ob er nicht irgendetwas verpasst hat und jetzt plötzlich hat er das Gefühl, das er was verpasst hat, und zwar, die Zeit Spanne, die man haben kann, bis wann man einen Fluch aufheben kann.

Da es verschiedene gibt.

Einmal die, die man immer aufheben kann. Dann die, die man zu bestimmten Zeiten, Beispiel Mondphasen aufheben oder legen kann. Dann die, die Jahres, Tages, Monate gebunden sind. Wenn die nicht genau bis zu dieser Zeit Punkt aufgehoben worden sind, kann man sie nie wieder aufheben.

So beißt Yami sich auf die Lippe und sagt nach einiger Zeit, als er sich erinnert: „Wir können uns das sparen. Denn dies wird immer bleiben. Ich darf zwar das Zeichen unsichtbar machen, damit nicht jeder weiß, das ein Fluch auf mich lastet, aber ich werde sie nie wieder los. Denn dieser hier, ist so gelegt worden. Das er keine genaue Zeitspanne besitzt, sondern sobald man es versucht ich meine Hexenkraft und

Magierkraft einbüße und für ewig schwach bleibe.“ Und in diesem Moment bricht Yami zusammen und lässt einen Markerschütternden Schrei los.

Edward nimmt Yami in den Arm und flüstert: „Yami. Wir finden einen Weg. So dass wir diesen Hexenmeister besiegen. Glaube mir. Wir beide geben nicht auf.“

Da kann Yami im Moment gar nichts drauf erwidern, sondern nur sein Kopf an Edwards Brust legen und sich sortieren. Denn das hat ihn alles heute einfach zu sehr mitgenommen. Er schließt die Augen und versucht an nichts mehr zu denken und konzentriert sich nur noch auf das Armen von Edward. Das Hilft so viel, dass das zittert was sein Körper erschüttert nachlässt und er langsam sich beruhigt. Edward bittet Bella den Raum zu verlassen, auch Sharina, denn das was er jetzt vorhat, muss er sich zwar später vor seiner Frau rechtfertigen, aber lieber so, als das dieser Fluch noch weiter Yami blockt. Denn Yami hat nicht alles darüber aus Selbstschutz erzählt, denn dieser Fluch bewirkt auch, dass jedes mal wenn Yami einen Schwächeanfall durch eine Blockung hatte, aufpassen muss, sich nicht zu verändern. In wie fern, weiß selbst er nicht genau. Aber er konnte es bis jetzt immer wieder verhindern, aber hat Angst es Irgendwann nicht mehr verhindern zu können.

Aus diesem Grunde macht Edward etwas gegen seiner Natur. Er schaut tief Yami in die Augen und Yami schaut erst weg, da er weiß was Edward vor hat, doch dann schaut Yami ihm doch wieder tief in die Augen und sie beide konzentrieren sich.

Dann merken sie beide, ihr Gift ist bereit, und Yami schließt nur noch die Augen, er geht das Risiko einfach ein. Doch Edward beißt ihn erst mal nicht da wo der andere Vampir ihn verwandelt hatte, sondern überlegt, danach erinnert er sich an etwas, was er über diesen Fluch las, und das setzt er in die Tat um. Denn es gibt eine Möglichkeit, diesen Fluch zu brechen, ohne das Yami dafür büßen muss. Und das geht nur über eine Sache, der Verbotenen Sache, zwischen zwei Splitt Magier.

Aus diesem Grunde: »Bella, ich frage nur einmal, ist dir Yami sehr wichtig und möchtest du, das er das nächste mal Demorita überlebt. Ja, oder Nein?«

Ganz Irritiert meint Bella: »Klar will ich das. Er gehört zu unserer Familie.« Edward: »Dann muss ich ihn vom Fluch befreien.« Bella verwirrt: »Hä, was meinst du?« In dem Moment schaltet Yami und schüttelt den Kopf: »Nein, auf keinen Fall. Ich weiß nicht warum das zwischen Splitt genau das verboten ist, aber es wird gründe haben. Lass es!« Edward Risiko reich: »Dann wird es Zeit raus zu bekommen, warum es verboten ist.«

Und danach versiegelt Edward seine Lippen mit die von Yami.

Paar Stunden später liegen sowohl Yami als Edward ganz erschöpft in dem Bett und Edward hat es tatsächlich geschafft, ohne das Yami seine Kraft einbüßen musste, ihm den Fluch zu nehmen, denn in dem Moment des höchsten Moment Biss Edward mit zwei gegen Ferse die Yami mitsprach genau da rein, wo damals das Gift rein kam, wo jetzt Edwards Gift in den Körper von Yami rein gejagt wurde. In dem Moment jagte Yami auch sein Gift in Edwards Körper, was später Edward sehr zischen lies, aber nicht nur er zischte auch Yami.

Jetzt liegen beide total erledigt im Bett und brauchen dringend eine Pause, denn das war sehr heftig. So verschlafen sie beiden noch etwas und schauen danach die beiden Bissstellen an und sehen, dass sie jetzt beide dasselbe Zeichen haben. Schnell holt Yami das Hexenbuch der Flüche und schaut da was nach, findet das Zeichen und

macht so große Augen, das Edward Yami zweimal Fragen muss, was los ist. Da meint Yami: »Hier steht, dass das Zeichen was wir beide jetzt haben IMMUN gegen jeden Hexen und Magier Blocker macht. Hervorgerufen durch den ERSTMALIGEN SEX MIT GIFT AUSTAUSCH zwischen den beiden echten Hexen-Magier Meister Splitt, dabei spielt es keine Rolle, ob der eine schon ein Meister ist und der andere noch Lehrling des Meisters ist, oder beide unabhängig von einander Meister sind. Wichtig ist, dass beide harmonisch mit einander auskommen und auch zusammen alle Hexensprüche und Magierzauber anwenden können und sich bei der Anwendung ergänzen.

Es kann auch eine Ergänzung in so fern erfolgen, in dem ein Block Fluch aufgehoben wurde durch einen Splitt mit der Leidenschaft und wirklichen Liebe zu seinem Meister und dem Meister zu seinem Splitt Schüler.»

In dieser Sekunde schauen beide sich an und Yami kann da nur noch stöhnen und denkt: »Jasper hatte irgendwie recht und dann wieder unrecht. Ich könnte mich schief lachen.»

Da muss aber Edward mehr lachen und meint: »Dies ist und bleibt eine Ausnahme Yami, auch wenn es verdammt Geil war. Küsse lass ich zu, aber mehr nicht. Bitte. Bella reißt mir den Kopf persönlich ab!« Just da kommen die beiden Frauen rein und sagen aber nur: »Hast wenigstens sich gelohnt?« Und in dieser Sekunde fallen beide Männer um, im wahrsten sinne des Wortes. Denn damit haben sie nicht gerechnet!

Bella und Sharina lachen laut los und sagen: »Das geht runter wie öl!« Legen sich zu ihnen und sagen: »Wir verlangen unsere Aufmerksamkeit. Pronto. Sonst überlegen wir uns es wirklich, dass wir Stress machen.« Da rollen beide Männer mit den Augen und denken gemeinsam, was sie jetzt auch können: »Ihr seid beide unmöglich. Zudem ich bin meine Fluch los und wir sind gegen jeden Blockhexer und Blockvampir Immun!« Da schauen beide Frauen die beiden an, nicken hauchen: »Dann hat sich es bei euch ja genauso gelohnt wie bei uns. Oder fehlt euch bei uns nicht etwas auf? « In dieser Sekunde schauen beide Männer die beiden Frauen an, die Schulter, sie haben es auch gemacht, nur wegen ihrem Schild. Natürlich, der Schild. Jetzt haben sie ihr Schild wirklich vermischt. Und in dem Moment kann man nur noch die Töne der Leidenschaft hören.

Wer aber mit wem schläft, wissen nur sie.

Lg
Dyunica

Anmerkung:

Das ist das einzige Kapi, wo ich klar geschrieben habe, dass Edward mit Yami schlief, und Bella mit Sharina miteinander schliefen. Sorry musste sein, warum werdet ihr noch erfahren.

Lg
Dyunica

